



Munich Re Gruppe

Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2022

23. Februar 2023

Bitte beachten: Präsentation auf Grundlage von vorläufigen Zahlen für 2022



01

Munich Re

02

Finanzen und Risikomanagement



tampatra stock.adobe.com

01

Munich Re

Munich Re hält 2022 Kurs

Starke Performance trotz makroökonomischer Turbulenzen und Großschadenbelastung

Unsere bewährten Stärken ...



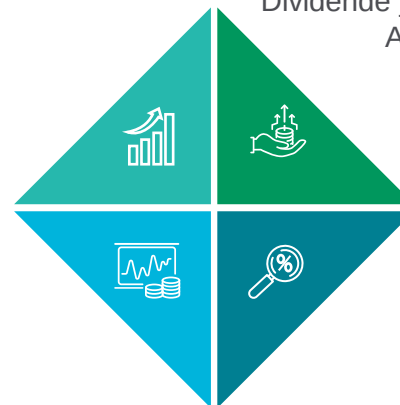
... schaffen die Basis für unseren Erfolg 2022

Finanzielle Performance

Jahresziel mit einem Konzerngewinn von **3,4 Mrd. €** übertroffen

Kapitalrückführung

Attraktive Ausschüttung an Aktionäre – Dividende je Aktie steigt auf **11,60 €¹**, Aktienrückkauf von **1 Mrd. €**



Wirtschaftliches Umfeld

Bewährtes aktives Inflationsmanagement sowie vorsichtige Reservierung schützen Kapital und Ergebnis

Großschäden

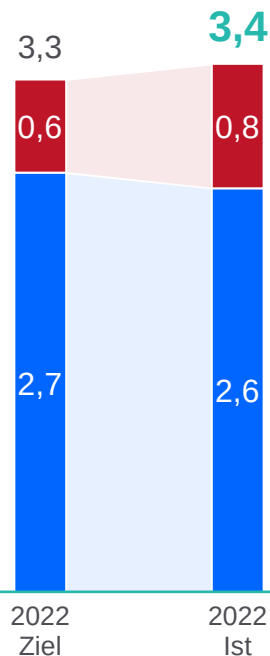
Ertragsstabilität trotz branchenweit hoher Schadenbelastung aus Naturkatastrophen

Diversifikation von Geschäft und Ergebnistreibern zahlt sich aus

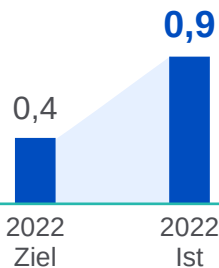


Konzernergebnis 2022

Mrd. €



Rückversicherung
Leben/Gesundheit
Technisches Ergebnis¹



Erfreuliches technisches Ergebnis gleicht niedrigeres Kapitalanlageergebnis aus

ERGO

- Starke nachhaltige Performance und Einmaleffekt aufgrund höherer Zinsen ...
- ... kompensieren ein geringfügig niedrigeres Rückversicherungsergebnis

Rück-
versicherung

- Segment Leben/Gesundheit mit sehr starker technischer Performance
- Schaden/Unfall-Geschäft verkraftet branchenweit hohe Belastung aus Großschäden und Inflationsanstieg

¹ Einschließlich des Ergebnisses aus Verträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer.

Aktionäre partizipieren am starken Ergebnis 2022 – auf Kurs zur Ambition 2025



AMBITION 2025 (IFRS 4)

Erfolge 2022



Profitabilität weit über den Kapitalkosten – in der Rückversicherung wie auch bei ERGO



Fortgesetzter profitabler Geschäftsausbau – Nutzung des günstigen Marktumfelds



Aktionäre werden am hohen Ertragswachstum beteiligt



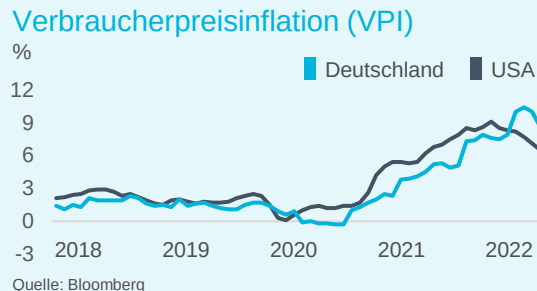
Hohe Kapitalausstattung untermauert Kapitalmanagementstrategie der Ambition 2025

Hohe Inflation und Naturkatastrophenschäden belasten die Branche 2022 – Munich Re federt Volatilität erfolgreich ab



1

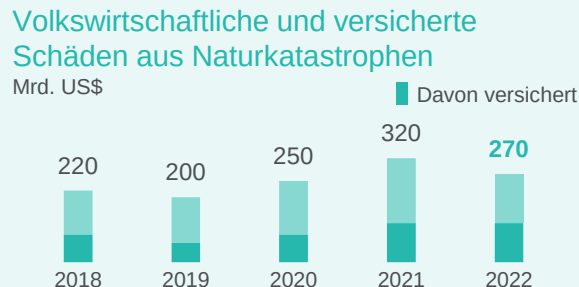
Inflation
auf dem
höchsten
Stand seit
Jahrzehnten



- 1.1 Konsequente Berücksichtigung im Underwriting und bei der Reservierung¹ – verlängert Hartmarkphase
- 1.2 Höhere (nominale) Wiederanlagerenditen

2

Auch in
diesem Jahr
hohe NatKat-
Schäden



- 2.1 Neueste Risikomodelle und Exposure-/Zyklusmanagement stellen Profitabilität sicher; Versicherungslücke und wachsendes Risikobewusstsein dürften Nachfrage erhöhen
- 2.2 Diversifiziertes Portfolio dämpft GuV-Volatilität (IFRS)

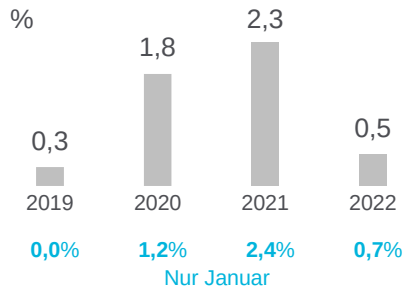


Preis-
verän-
derung



Beitrags-
entwick-
lung

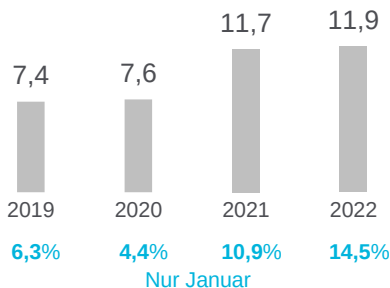
Erneuerungen 2019–2022



Erneuerung zum Januar 2023¹

+2,3%

Optimistischer Ausblick
auf Erneuerungen im
April und Juli



+1,3%

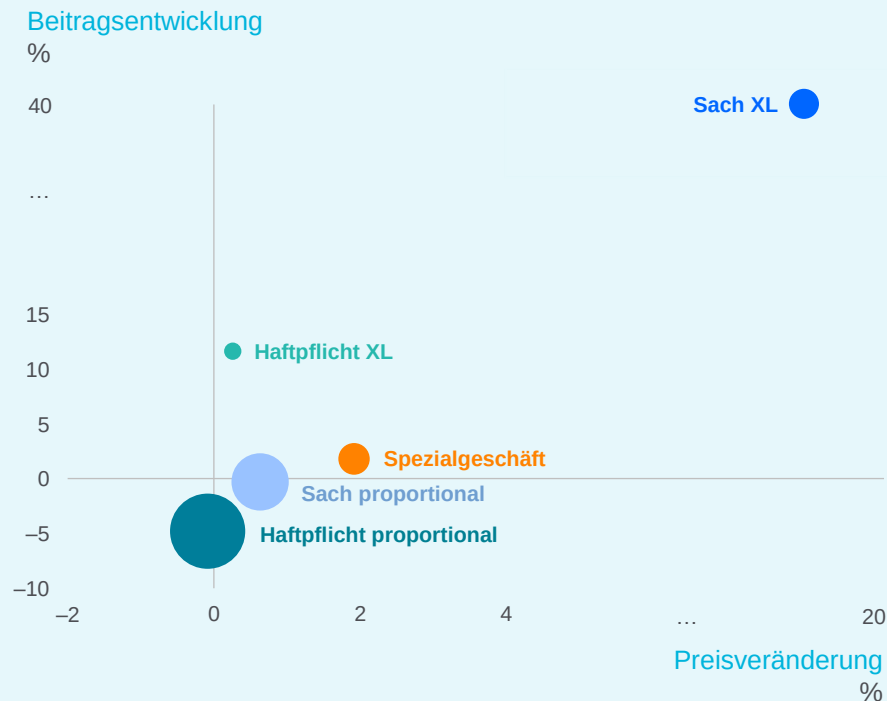
Gut positioniert
für weiteres
Geschäftswachstum

Risikobereinigter Preisanstieg

- Bei unveränderter Bestandszusammensetzung summieren sich individuelle Ratenanpassungen in den jeweiligen Sparten auf 1,3% – zusätzliche Preissteigerung um fast 1% durch geänderte Portfoliozusammensetzung mit einem höheren Anteil von Sach-XL-Geschäft
- Konservative Annahmen zu Inflation und sonstigen Schadenentwicklungen (z. B. Naturkatastrophenmodelle) sind in der risikobereinigten Preisveränderung vollständig berücksichtigt

Qualität des Portfolios verbessert

- Deutliche Verbesserungen der Bedingungen (z. B. Stundenklauseln, Ausschlüsse, klarere Deckungsdefinitionen) sowie höhere Selbstbehalte und explizites Pricing für mitgedeckte Gefahren erhöhen die Robustheit des Portfolios (nicht präzise quantifizierbar)
- Markthärte hat geholfen, typische Weichmarkt-Merkmale loszuwerden und viele Programme vorteilhafter zu strukturieren



Sach XL – NatKat mit sehr attraktiven Margen

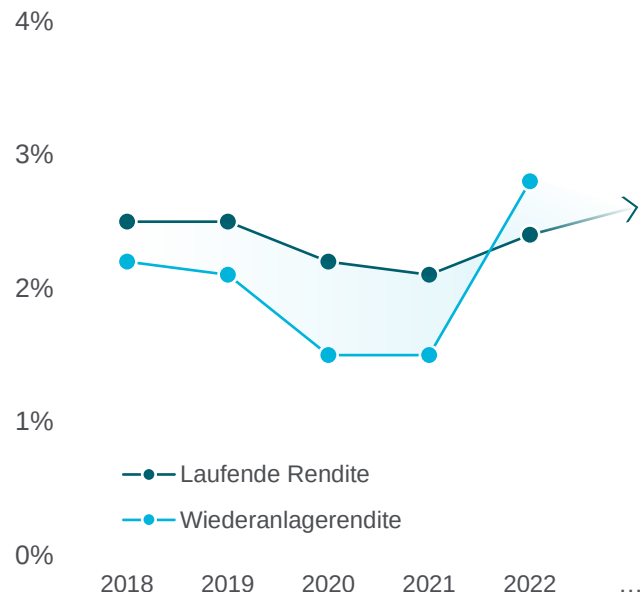
- Unser NatKat-Risikoappetit sowie -Kapazitätsangebot trafen auf ein sehr vorteilhaftes Marktumfeld
- Deutliches Wachstum bei erheblich verbesserten Preisen schlägt sich im Preisanstieg von +2,3% insgesamt nur begrenzt nieder, da Sach XL nur rund 10% des im Januar erneuerten Geschäfts ausmacht

Sonstige Sparten – Höhere Inflation vollständig ausgeglichen

- Deutliche nominale Preisanstiege schützen die Margen im Neugeschäft
- Abbau von proportionalem Haftpflichtgeschäft vor allem in den USA – Wachstum in XL-Programmen infolge signifikanter Ratenanstiege
- Gezielte Maßnahmen zur Minderung von Exponierung und Risiko haben Portfolioqualität weiter verbessert

Festverzinsliche Wertpapiere

Wiederanlagerendite übertrifft laufende Rendite



Auswirkung des Zinsanstiegs



Kurzfristige Belastungen sind beherrschbar



Spielraum für Reallokation des Portfolios; Veräußerungsverluste sind dabei zeitweise unvermeidbar und werden bewusst in Kauf genommen, ...

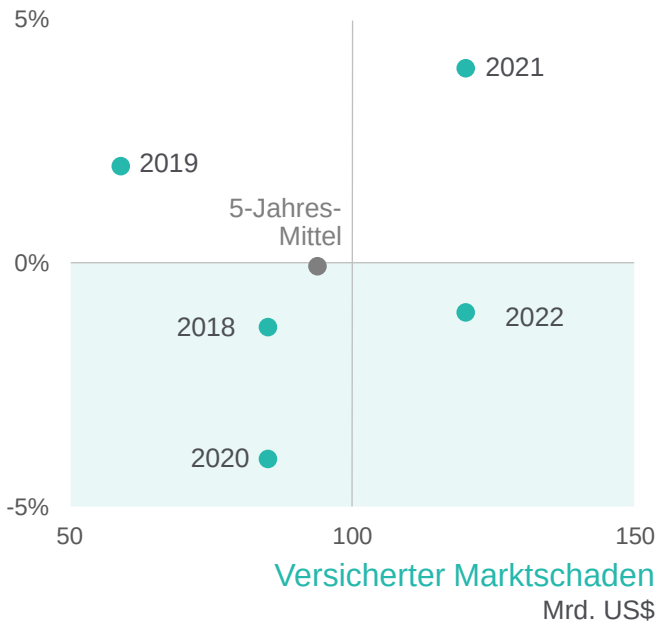


... um den Anstieg der laufenden Rendite durch Wiederanlage zu höheren Zinsen zu beschleunigen

Ökonomisch vorteilhaft:
deutlich verbesserte Solvency-II-Quote

NatKat ist einer der profitabelsten Geschäftsbereiche – trotz hoher Marktschäden in den vergangenen Jahren

Munich Re: Vergleich
NatKat-Quote vs. Budget¹



¹ NatKat-Großschadenerwartung in % der verdienten Nettoeiträge: 2018–2021: 8,0%, 2022: 8,5%



Neueste Risikomodelle

- NatKat-Risiken in Risikomodellen adäquat erfasst – Schäden im 5-Jahres-Mittel entsprechen den Erwartungen
- Zunehmender Markt-Schadentrend beherrschbar – NatKat-Quote 2022 trotz Hurrikan Ian sogar unter Budget



Exposure- und Zyklusmanagement

- Exzellente Risikoselektion gewährleistet hohe Qualität des Portfolios
- Vorausschauendes Wachstum dank hoher Risikotragfähigkeit



Geschäftschancen

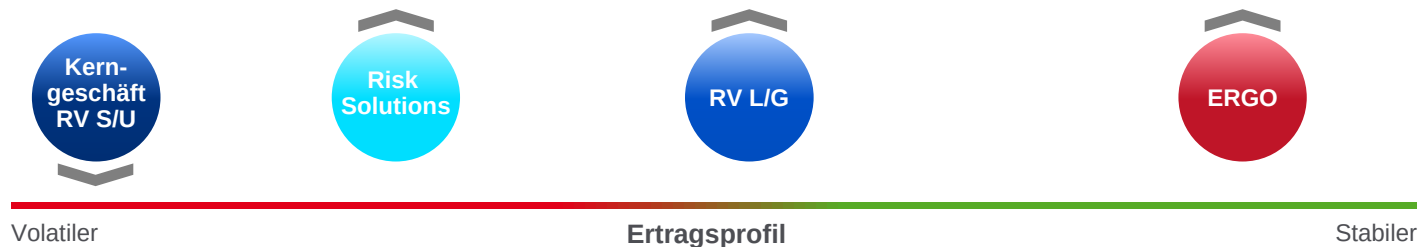
- Munich Re als führender Rückversicherer ideal positioniert, um von langfristigen Wachstumsaussichten zu profitieren, ...
- ... die sich aus bestehenden Versicherungslücken und wachsendem Risikobewusstsein ergeben

Vielsprechende Aussichten auch jenseits des Kerngeschäfts diversifizieren die Konzernerträge weiter

Relativer Ergebnisbeitrag über den Zyklus

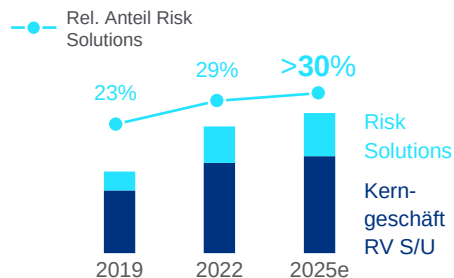


Entwicklung des relativen Beitrags zum Konzernergebnis. Hoher relativer Ergebnisbeitrag aus RV-S/U-Kerngeschäft wird nach und nach reduziert.



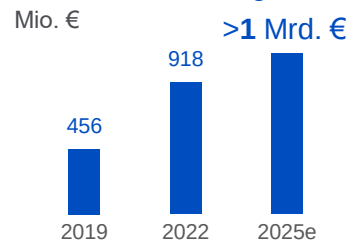
Bis 2025 sollen Risk Solutions, RV L/G und ERGO einen höheren Beitrag zum Konzernergebnis leisten

RV S/U¹: Umsatz



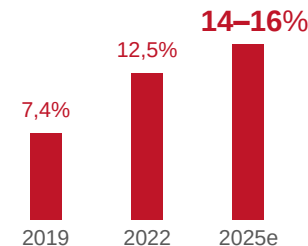
Für Risk Solutions wird über den Zyklus ein stärkeres Wachstum erwartet als im Kern-geschäft RV S/U

RV L/G: Versicherungstechnisches Gesamtergebnis²



Starke Ertragsentwicklung über Erwartungen der Ambition 2025

ERGO: Eigenkapitalrendite³



Auf gutem Weg, um Ergebnisbeitrag kontinuierlich zu steigern

Risk Solutions zusätzlich gestärkt durch Bündelung der Verantwortung unter Global Specialty Insurance (GSI)



ERGO trägt 2022 erneut erfolgreich zur Ertragsdiversifikation von Munich Re bei



Erfolgreicher Abschluss des ERGO Strategieprogramms



Erfolge 2022

- Starkes Beitragswachstum in allen Segmenten und Regionen
- Hervorragendes versicherungstechnisches Ergebnis vor allem in Deutschland
- Anhaltende Fokussierung auf Kosten- disziplin
- Fortschreitende digitale Transformation: erhebliche Investitionen in Technologien wie KI, Robotik, Voice und virtuelle Realität

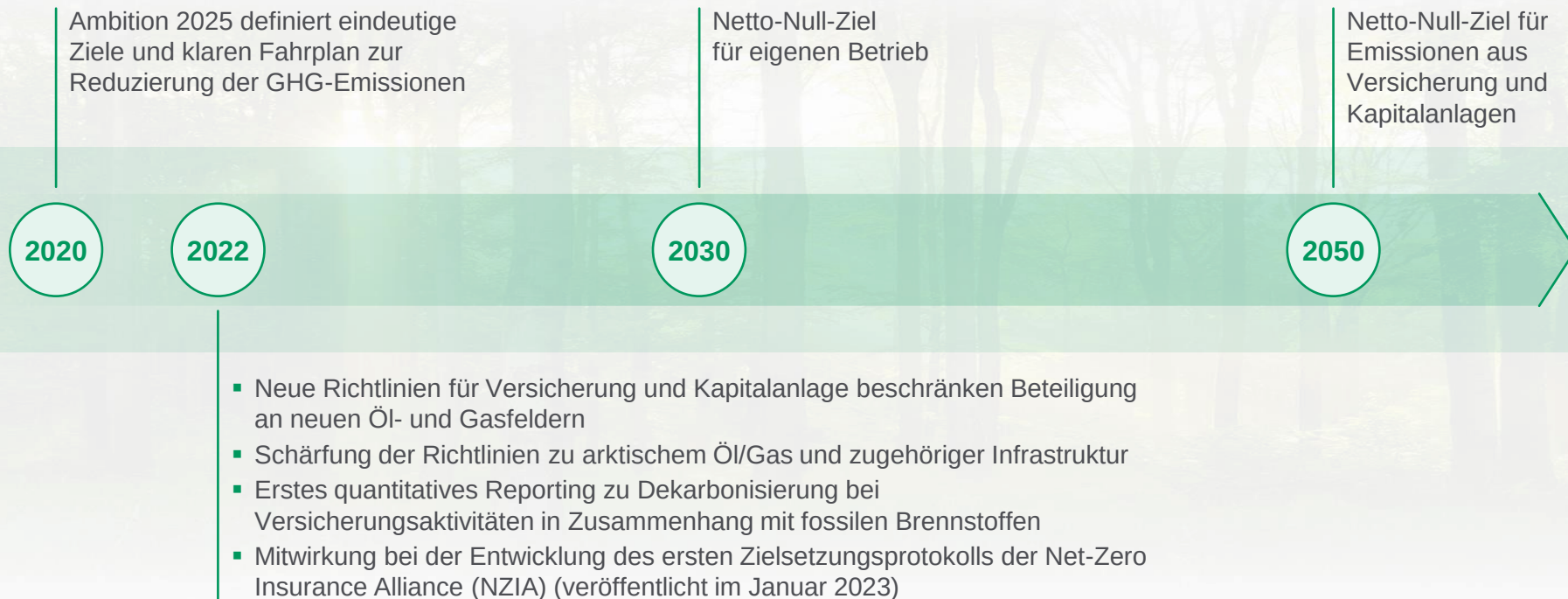


Ambition 2025

- Wachstum über Marktdurchschnitt in allen wichtigen Märkten
- Führende Digitalisierungstechnologien für optimierte Kundenerfahrung und Prozess-Effizienz
- Abschluss der Migration von Leben Klassik Deutschland und Vertriebssystemen
- Weiterer Ergebnisanstieg zur Erzielung von führendem RoE, basierend auf deutschem und internationalem Geschäft

Dekarbonisierungs-Ansatz der Munich Re Gruppe

Vorreiter beim Klimaschutz – engagiert als Investor, Versicherer und Meinungsführer



Senkung der Emissionen zur Erreichung der Klima-Ambition

Erfolge im Jahr 2022

Fortschritte
bei der De-
karbonisie-
rung 2022
vs. 2019



Kapital- anlagen²



Versi- cherungs- geschäft³



Eigene Emissionen

GHG-Emissionen¹

Gesamt	–46%
Thermische Kohle	–48%
Öl und Gas	–29%

- Anlagen in grünen Anleihen: **2,3 Mrd. €**
- Forstinvestitionen⁴: **1,5 Mrd. €**
- Zertifizierte Gebäude: **2,6 Mrd. €**
- Erneuerbare Energien: **2,4 Mrd. €**

Kohlekraftwerke	–29%
Kohleabbau ⁵	–37%
Öl und Gas	–40%

- Erfolgreiche Reduzierung durch aktives Portfolio-management, unterstützt durch Transformation bei unseren Kunden
- Öl und Gas: beeinflusst durch externe Faktoren (z. B. Sanktionen) wie auch interne Umsetzung von Maßnahmen zur Dekarbonisierung

Gesamt pro Mitarbeiter	–22%
---------------------------	------

Ziele

- 2025: –12% Emissionen je Mitarbeiter
- 2030: Netto-Null im eigenen Betrieb

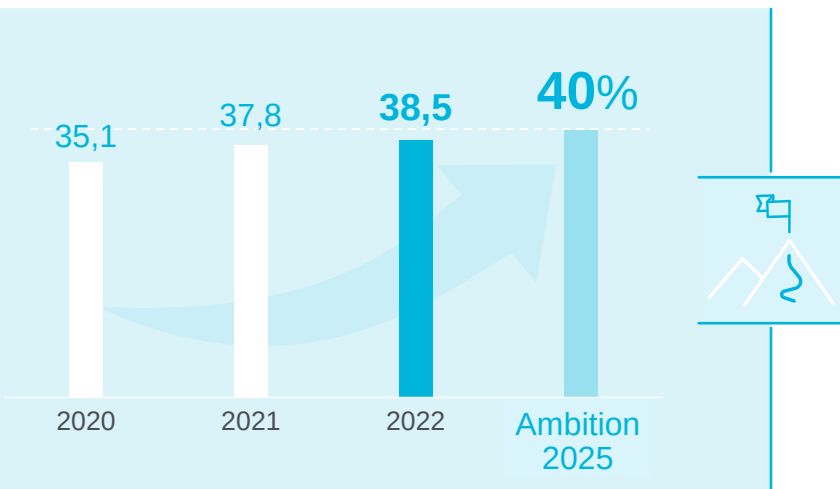
¹ Reduktion im Vergleich zum Basisjahr 2019, gemessen in CO₂e. ² Kapitalanlagen basierend auf einem Teilportfolio aus börsennotierten Aktien, Unternehmensanleihen und direkt gehaltenen Immobilien. Bei Zugrundelegung des Nominalwerts von Schuldsinstrumenten anstelle des Marktwerts ergäbe sich eine Reduzierung um 38% (statt 46%). ³ „Tonnen thermische Kohle“ und „installierte Betriebskapazität in MW“ der Versicherten als Proxy für Kohleemissionen, Versicherungsgeschäft umfasst Erstversicherung, direktes und fakultatives Geschäft; Öl und Gas umfasst operatives Sachgeschäft im Explorations- und Produktionssegment mit selbst berechneten Scope 1–3 GHG-Emissionen in Verbindung mit der Versicherungspolice. ⁴ Zertifizierte Forstwirtschaft. ⁵ Therm. Kohle.

Gender Ambition 2025

Auf gutem Weg zum angestrebten 40%-Anteil von Frauen in Führungspositionen

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Erfolge 2022





Anstieg

Gruppenweit stieg der Frauenanteil von 37,8% in 2021 auf 38,5% in 2022



Talent

Bei den Talentprogrammen für künftige Führungskräfte stieg der Frauenanteil von 40,3% in 2021 auf 46,1% in 2022



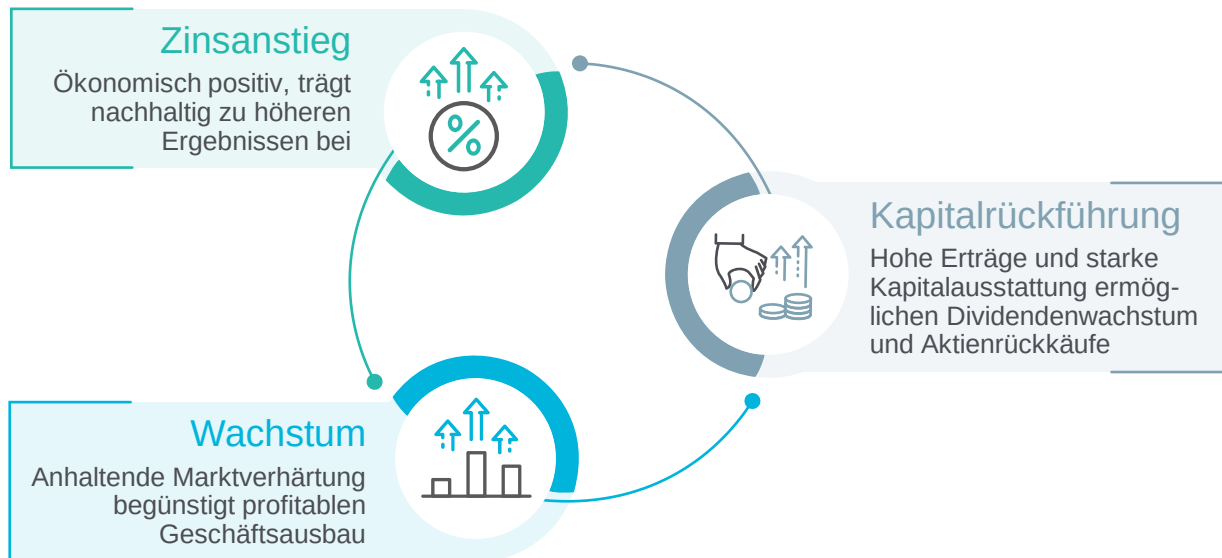
Zusammenarbeit

Dank intensiver gruppenweiter Abstimmung und Zusammenarbeit konnten die Prozesse gestärkt werden

Engagement für Diversität, Chancengleichheit und Inklusion wird gruppenweit um weitere Dimensionen der Diversität erweitert

Ambition 2025 – Auf Kurs zur Erreichung der Ziele

Munich Re nutzt Wachstumschancen auf der Grundlage ihrer starken Bilanz



AMBITION 2025

(IFRS 9/17)



RoE

14–16%



Ergebniswachstum je Aktie¹

≥5%



Dividendenwachstum je Aktie²

≥5%



Solvency-II-Quote

175–220%

¹ Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) 2023–2025 auf Basis des Ausblicks 2023.

² Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) 2020–2025. Dabei Dividende je Aktie auf Jahresbasis mindestens auf dem Niveau des Vorjahres

Unser Erfolgsanspruch

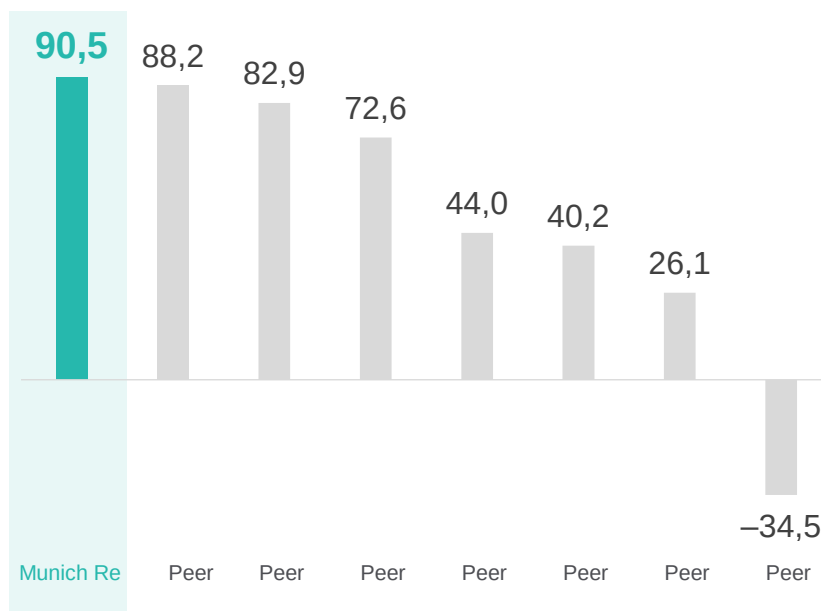
Führend bei der Aktionärsrendite (Total Shareholder Return, TSR)

1.1.2019 – 31.12.2022



TSR 1.1.2019 – 31.12.2022¹

%



Ausblick 2023 bestätigt¹

Gruppe

Versicherungsumsatz (brutto)
~ **58** Mrd. €

Konzernergebnis
~ **4,0** Mrd. €

Kapitalanlagerendite
> **2,2%**

ERGO

Versicherungsumsatz (brutto)
~ **19** Mrd. €

Konzernergebnis
~ **0,7** Mrd. €

Schaden-Kosten-Quote
S/U Deutschland
~ **89%**

International
~ **90%**

Rück- versicherung

Versicherungsumsatz (brutto)
~ **€39** Mrd. €

Konzernergebnis
~ **3,3** Mrd. €

Schaden-Kosten-Quote
Schaden/Unfall
~ **86%**

Versicherungs-
technisches Gesamt-
ergebnis L/G
~ **1,0** Mrd. €



02

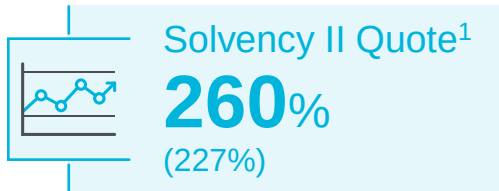
Finanzen und Risikomanagement

Finanzergebnis 2022

Starke Ergebnisse und Kapitalisierung, Ergebnisziel übertroffen



- Deutliches Wachstum und erfreuliche zugrundeliegende Profitabilität gleichen Rückgang beim Kapitalanlageergebnis mehr als aus (RoI: 2,1%)
- Rückversicherung: Starkes versicherungstechnisches Ergebnis in Leben und Gesundheit; Schaden-/Unfallgeschäft erweist sich als widerstandsfähig gegenüber Inflation
- ERGO: Starkes Ergebnis von 826 Mio. € übertrifft Ziel



- Deutlich über dem oberen Rand der Zielkapitalisierung
- Economic Earnings² von ~ 2,6 Mrd. € maßgeblich beeinflusst durch gute operative Performance und negative Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Rückgang der Kapitalanforderung dank Zinsanstieg und ausgewogenem Geschäftswachstum



- Niedrigeres Kapitalanlageergebnis aufgrund des Zinsanstiegs; im Vorjahr positiver Einmaleffekt aus Schwankungsrückstellung
- Ausschüttbare Mittel weiterhin auf hohem Niveau – unterstützen die Kapitalmanagementstrategie der Ambition 2025

IFRS

Ökonomische
Sicht

Kapital

Finanzergebnis Q4 2022

Hohes Ergebnis übertrifft das ambitionierte Ziel

Konzernergebnis

1.516 Mio. € (871 Mio. €) 

Versicherungstechnisches Ergebnis

1.409 Mio. € (848 Mio. €) 

Kapitalanlageergebnis

2.041 Mio. € (1.425 Mio. €) 

Rückversicherung 1.393 Mio. €

Rückversicherung Schaden/Unfall

Starke zugrundeliegende Performance kompensiert Inflationsschub; hohes Kapitalanlageergebnis

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Sehr hohes Ergebnis dank starker versicherungs-techn. Performance und anhaltend hohem Ergebnis aus Verträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer

Rückversicherung Schaden/Unfall

SKQ: **94,4%** | Reserveauflösungen¹: **4,0%**
Großschadenquote: **6,9%** | Normalisierte SKQ: **100,2%**

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Technisches Ergebnis²: **366 Mio. €** – günstige Schadenentwicklung (einschl. COVID) und positive Auswirkungen aus Zinsanstieg

ERGO 124 Mio. €

Gute operative Performance in S/U Deutschland, L/G Deutschland profitiert von gutem versicherungstechnischen Ergebnis; höhere Schadenbelastung bei ERGO International

Schaden/Unfall Deutschland

Schaden-Kosten-Quote: **91,4%**

International

Schaden-Kosten-Quote: **96,1%**

Kapitalanlagerendite 3,6%

▪ Rückversicherung: 5,8%

Unterstützt durch Veräußerungsgewinne aus Aktien und Private-Equity-Investments; Veräußerungsverluste bei festverzinslichen Anlagen

▪ ERGO: 1,9%

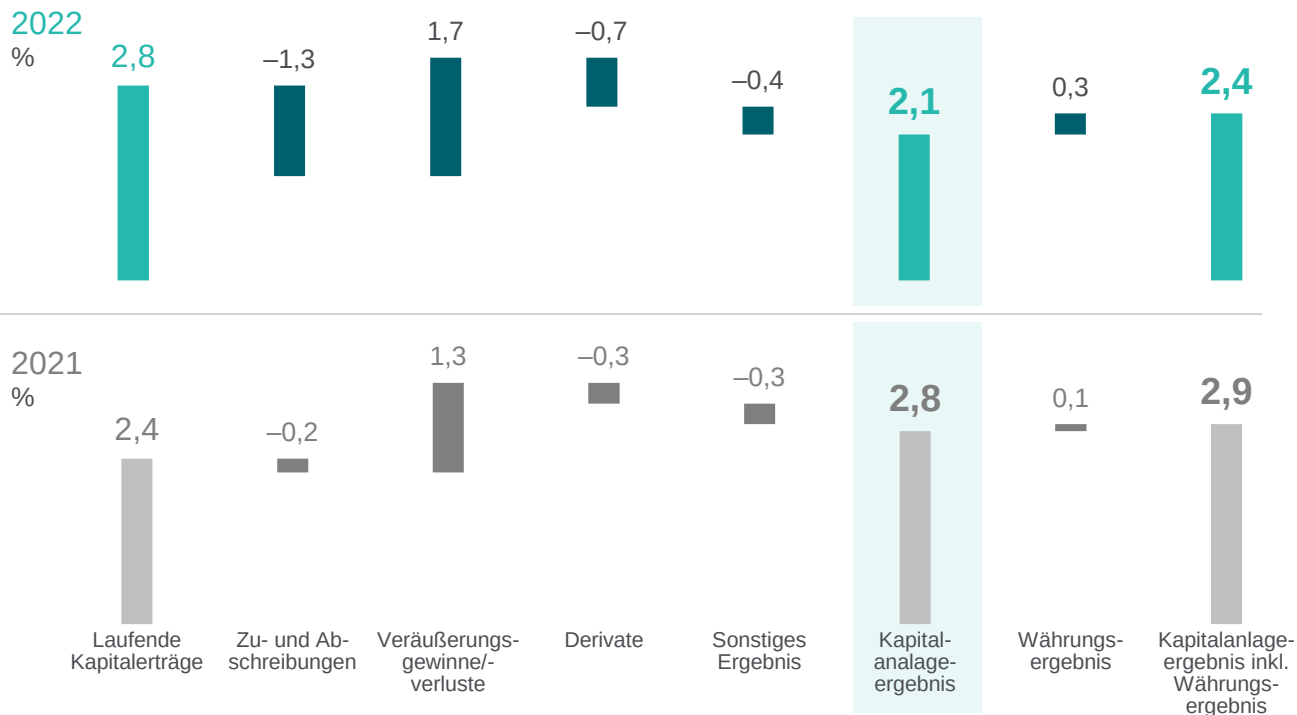
Verluste aus Aktienderivaten z. T. kompensiert durch Veräußerungsgewinne aus Aktien

▪ Gruppe: Wiederanlagerendite

Deutlicher Anstieg auf **3,9%**

Kapitalanlageergebnis

Robust angesichts volatiler Kapitalmärkte



- **Laufende Kapitalerträge**
Anstieg vor allem dank höherer Zinsen
- **Abschreibungen**
Schwieriges Kapitalmarktumfeld
- **Veräußerungsgewinne**
Gewinne aus Aktienanlagen teilweise kompensiert durch Verluste bei festverz. Anlagen; Ziel: schnellerer Anstieg der laufenden Erträge
- **Derivate**
Nichtökonomische Verluste im Zusammenhang mit Asset-Liability-Management

ERGO – IFRS Kennzahlen 2022

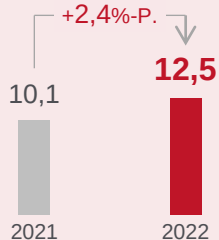
Deutlich höheres Ergebnis und starkes Prämienwachstum in allen Segmenten

ERGO

Geb. Brutto-beiträge **19,1 Mrd. €**
(18,2 Mrd. €)

Ergebnis **826 Mio. €**
(605 Mio. €)

Eigenkapitalrendite
%

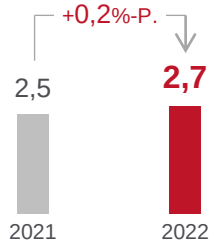


L/G Deutschland

9,7 Mrd. € (9,2 Mrd. €)
Signifikantes Wachstum in Reise und Leben New Book

485 Mio. € (164 Mio. €)
Gute operative Entwicklung, höheres Währungsergebnis und zusätzlich Einmaleffekt von ~ 200 Mio. € in Leben

Kapitalanlagerendite
%

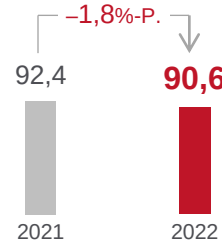


S/U Deutschland

4,2 Mrd. € (3,9 Mrd. €)
Substanzielles Prämienwachstum in fast allen Sparten, über dem erwarteten Marktwachstum

185 Mio. € (234 Mio. €)
Starkes technisches Ergebnis, geringeres Kapitalanlage- und Währungsergebnis

Schaden-Kosten-Quote
%

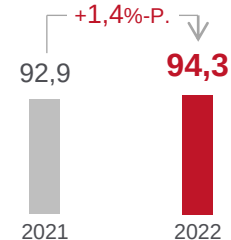


International

5,2 Mrd. € (5,1 Mrd. €)
Anhaltendes Prämienwachstum trotz Verkäufen

155 Mio. € (207 Mio. €)
Außergewöhnlich gutes Ergebnis in Gesundheit – S/U-Geschäft in Polen und Rechtsschutzversicherung in den Niederlanden unter VJ; Einmaleffekte im VJ

Schaden-Kosten-Quote
%



Rückversicherung – IFRS Kennzahlen 2022

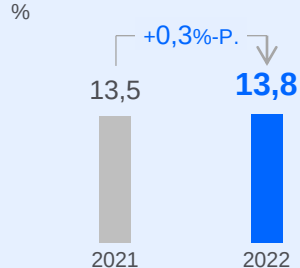
Starkes profitables Wachstum in S/U, außerordentlich gutes Ergebnis in L/G

Rückversicherung

Geb.
Brutto-
beiträge **48,1 Mrd. €**
(41,4 Mrd. €)

Ergeb-
nis **2.593 Mio. €**
(2.328 Mio. €)

Eigenkapitalrendite



RV Schaden/Unfall

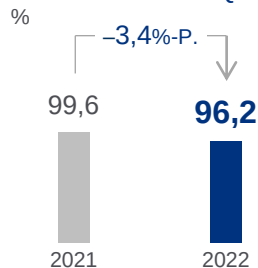
34,4 Mrd. € (28,8 Mrd. €)

Starkes organisches Wachstum in fast allen Sparten,
Nutzung von sich verhärtenden Märkten und neuen
Geschäftsmöglichkeiten

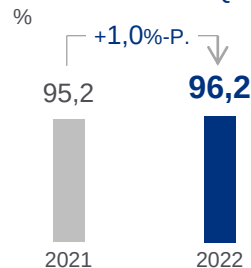
1.856 Mio. € (2.003 Mio. €)

Großschadenbelastung etwas niedriger als erwartet;
vorsichtige Schadenprognosen aufgrund Inflation
schlagen sich in höherer normalisierter SKQ nieder

Schaden-Kosten-Quote



Normalisierte SKQ



RV Leben/Gesundheit

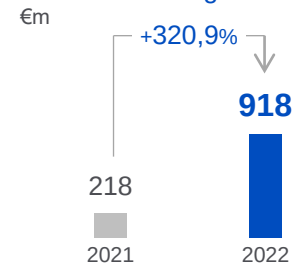
13,7 Mrd. € (12,6 Mrd. €)

Wachstum vor allem in den USA und Asien, positive
Währungseffekte

737 Mio. € (325 Mio. €)

Sehr starkes Ergebnis – COVID-19-Belastungen (–344 Mio. €)
werden durch Auswirkungen des Zinsanstiegs (119 Mio. €)
sowie insgesamt günstigen Schadenverlauf kompensiert

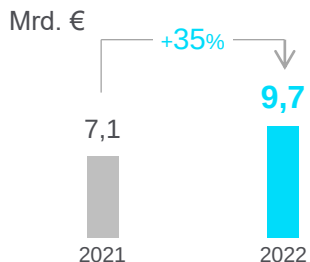
Technisches Ergebnis¹



Risk Solutions – anhaltend starkes organisches Wachstum

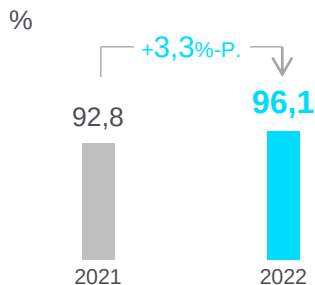
SKQ belastet durch Großschäden und Inflation, gute zugrundeliegende Performance

Gebuchte Bruttobeiträge



- Starkes organisches Wachstum in allen Einheiten, Nutzung profitabler Geschäftsmöglichkeiten auf einem sich verhärtenden Markt
- MR Specialty Insurance: Wachstumsstrategie in allen Segmenten erfolgreich auf Kurs
- Hartford Steam Boiler: Spartenübergreifend sehr profitables Wachstum
- Munich Re Syndicate: Attraktive Marktbedingungen, weitere Diversifikation in Spezialsparten unterstützt nachhaltig starken Wachstumskurs

Schaden-Kosten-Quote



- Profitabilität beeinträchtigt durch hohe Schäden aus Naturkatastrophen (insb. Hurrikan Ian) und vom Menschen verursachte Schäden (Spezialsparten); vorsichtige Reservierung im Hinblick auf Inflation
- MR Specialty Insurance: Belastungen durch Naturkatastrophenschäden und Inflation – zugrundeliegendes Geschäft auf Kurs
- Hartford Steam Boiler: Geschäft mit Gewerbekunden und Cyber tragen weiterhin maßgeblich zu sehr erfreulicher und stark steigender Performance bei
- Munich Re Syndicate: Weiteres hervorragendes Geschäftsjahr dank Wachstum und Diversifikation des Bestands

Vorsichtige Reservierung schützt Bilanz vor unerwarteten Entwicklungen

Branchenweite Herausforderungen

Inflation

VPI und Baukosten steigen deutlich an und erreichen langjährige Höchststände; hohe Unsicherheit über künftige Inflationsentwicklung und ihre Auswirkungen auf die Reserveposition



US-Haftpflicht

Hohes Risiko von Rechtsstreitigkeiten und anhaltender sozialer Inflation; mögliche Nachholeffekte durch Anstieg des Aktivitätsniveaus der Gerichte auf das Niveau vor der Pandemie



Großschadenkomplex

Neue Großschäden mit vielfacher Exponierung, hoher Unsicherheit und komplexen Deckungsfragen wie COVID-19 sowie Bezug zum Krieg in der Ukraine



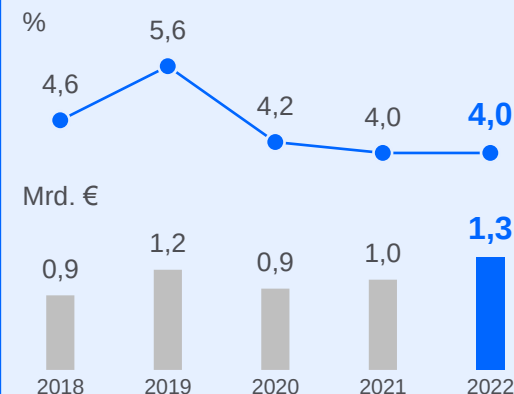
Maßnahmen Munich Re

Eingehende Analyse der Inflationsauswirkungen und Umverteilung von Reserven unter Beibehaltung des konservativen Reservierungsniveaus, wobei wir von Maßnahmen vergangener Jahre profitieren

Schäden zuletzt weit unter der Erwartung und unter dem Niveau der Vorjahre; aufgrund der noch nicht abschließend beurteilbaren Schadenentwicklung sehr vorsichtige Reaktion, um für mögliche künftige Nachholeffekte gewappnet zu sein

Nutzung unseres tiefgreifenden Fachwissens in den Bereichen Underwriting, Schaden und Reservierung sowie Beurteilung verschiedener Risikoszenarien zur Entwicklung einer umsichtigen Strategie

Laufende Reserveauflösungen¹



Erhebliche Reserveauflösungen trotz Reaktion auf Inflationsschub – vorsichtige Reservierungspraxis weitgehend unverändert gegenüber Vorjahr

Inflationsschub gut beherrschbar

Umfassende und konsequente Berücksichtigung bei Underwriting und Reservierung



Bereichsübergreifender Ansatz bei der Bewertung der Auswirkungen der Inflation – Abstimmung von Preisgestaltung im Neugeschäft und Reservierung im Altgeschäft

Neugeschäft 2022

Konservative Bewertung auf der Basis jüngster Inflationsannahmen in Q4

Reservierung für Vorjahre

Gewohnt starke Reserveposition führt bei Überprüfung der Reserven insgesamt zu einem erfreulichen Ergebnis

Januar-Erneuerung 2023

Derzeitiges Inflationsumfeld im Pricing umfassend berücksichtigt

Neugeschäft

Vorsichtige Schadenprognosen 2022 bedingen eine ~ 2%-Pkt. höhere normalisierte Schaden-Kosten-Quote

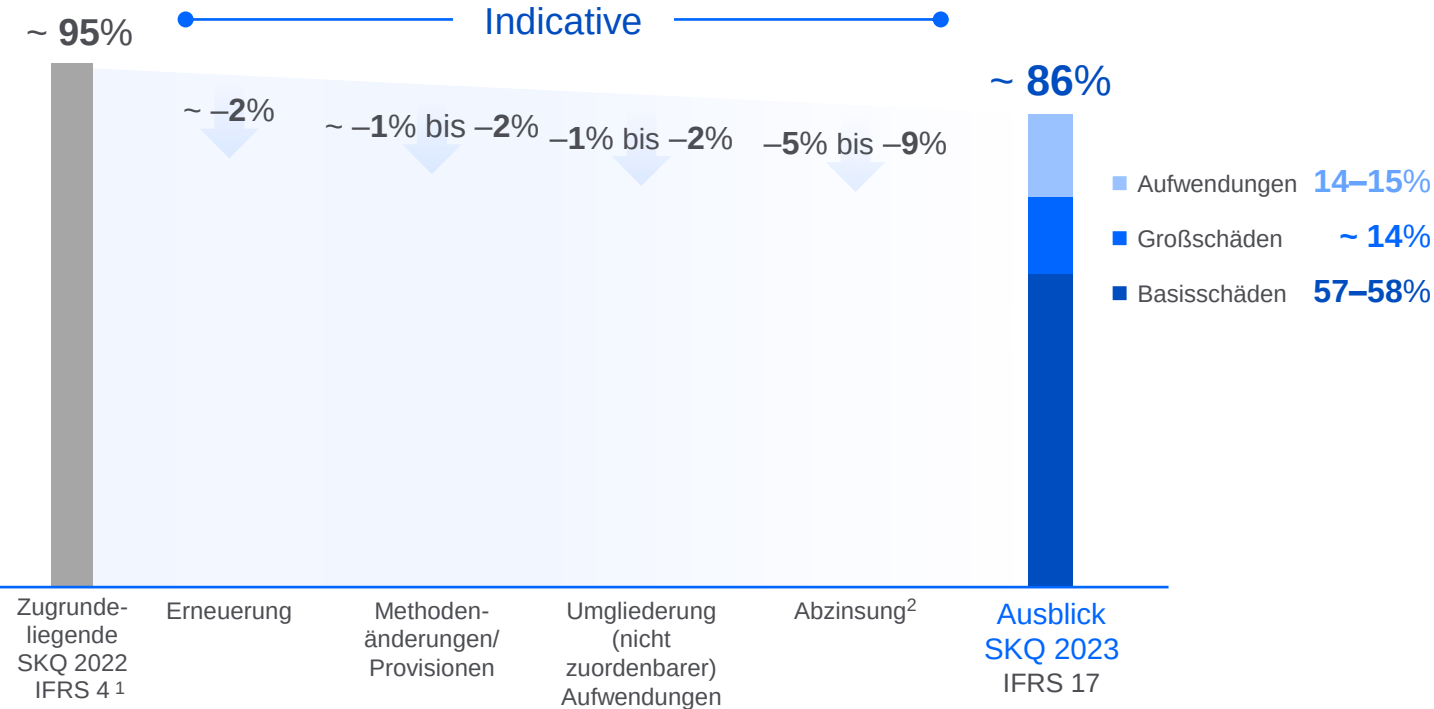
Vorjahre

Erfreuliches Abwicklungsergebnis ermöglicht fortgesetzte Reserveauflösung von 4%-Pkt. und deckt Inflation teilweise ab; Umverteilung einer speziellen „Rückstellung für Inflationsszenario“

Reserveüberprüfung ergibt zusätzliche Inflationsauswirkung von 1,3 Mrd. € – entfällt zu jeweils ~ 50% auf Zeichnungsjahr 2022 und Vorjahre

Auswirkung der Inflation auf Vorjahre wird kompensiert durch ein insgesamt erfreuliches Abwicklungsergebnis und die Aufteilung einer speziellen, in der Vergangenheit aufgebauten „Rückstellung für Inflationsszenario“ auf die jeweiligen aktuariellen Segmente

Überleitung der Schaden-Kosten-Quote 2023 von IFRS 4 auf IFRS 17



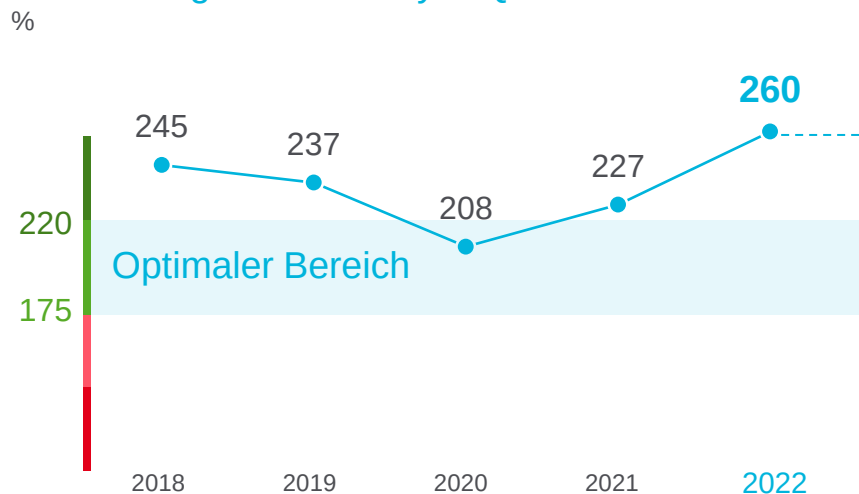
Großschaden-
erwartung steigt
von ~ **13%** auf
~ **14%**³ aufgrund
von Wachstum im
Sach-XL-Geschäft

¹ Angepasst um zusätzliche Inflationsauswirkungen betreffend das 2022 gezeichnete Geschäft. ² Abzinsungseffekt spiegelt Unsicherheit bezügl. Zinsentwicklung wider.
³ Großschadenerwartung ~ 14%; davon ~ 10% Naturkatastrophen, ~ 4% von Menschen verursachte Schäden.

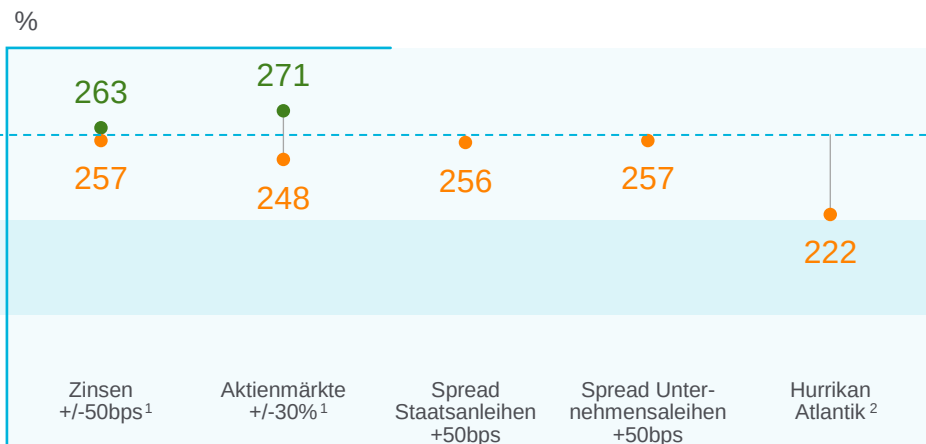
Solvency-II-Quote

Starke Kapitalausstattung ermöglicht Geschäftswachstum und attraktive Kapitalrückführung

Entwicklung der Solvency-II-Quote¹



SII-Sensitivitäten



Entwicklung 2022 vs. 2021

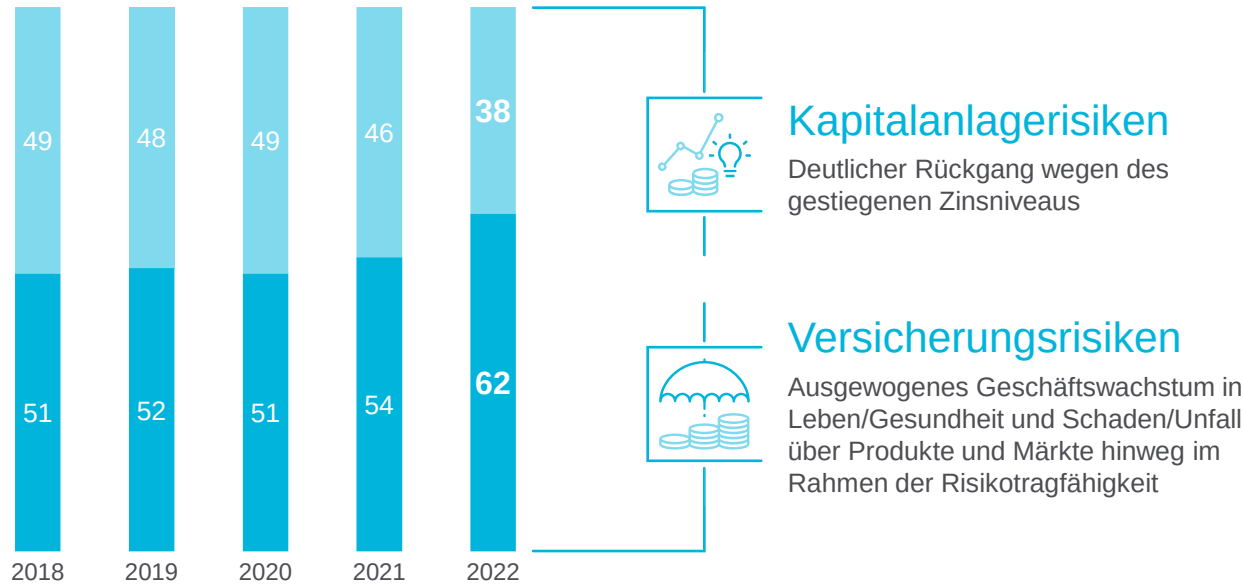
EOF	36,0	41,5	39,9	46,6	46,0 Mrd. €
SCR	14,7	17,5	19,2	20,5	17,7 Mrd. €

- Rückgang der EOF ist auf Abfluss der Dividende zurückzuführen; negative Entwicklungen auf den Kapitalmärkten werden durch starkes operatives und sonstiges Ergebnis kompensiert. Unter Berücksichtigung des abzuziehenden Betrags für Aktienrückkäufe in Q1 2023 liegt die Solvency-II-Quote bei ~ 254%
- Starker Rückgang des SCR vor allem aufgrund von rapidem Zinsanstieg; überkompensiert Effekte aus ausgewogenem Geschäftswachstum bei weitem

Kontinuierlich steigender Anteil von Versicherungsrisiken bei insgesamt weiterhin ausgewogenem Risikoprofil

Anteil der Kapitalanlage- und Versicherungsrisiken am Risikokapital

%



Stabiler Diversifikationsvorteil von **>30%** zwischen Risikokategorien

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage unserer Gesellschaft, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden sowie die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen erschweren eine Ergebnisprognose. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.